

## Rilke, Rainer Maria: Der Blinde (1900)

- 1     Sieh, er geht und unterbricht die Stadt,
- 2     die nicht ist auf seiner dunkeln Stelle,
- 3     wie ein dunkler Sprung durch eine helle
- 4     Tasse geht. Und wie auf einem Blatt
  
- 5     ist auf ihm der Widerschein der Dinge
- 6     aufgemalt; er nimmt ihn nicht hinein.
- 7     Nur sein Fühlen rührt sich, so als finge
- 8     es die Welt in kleinen Wellen ein:
  
- 9     eine Stille, einen Widerstand –,
- 10    und dann scheint er wartend wen zu wählen:
- 11    hingegen hebt er seine Hand,
- 12    festlich fast, wie um sich zu vermählen.

(Textopus: Der Blinde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56022>)